**Mick Schumacher – mit Hankook Reifen auf dem Weg in die Königsklasse**

**Die FIA Formel-3-Europameisterschaft geht auf dem Norisring in die Halbzeit. Zwölf Rennen haben die 19 Fahrer aus zwölf Nationen bisher in der wohl härtesten Formel-Nachwuchsserie der Welt absolviert. Nach drei Läufen an diesem Wochenende auf dem einzigen Stadtkurs Deutschlands im Herzen von Nürnberg, beginnt für die jungen Piloten die zweite Saisonhälfte. Auf dem Programm stehen fünf weitere Tourstopps in Belgien, den Niederlanden, Österreich und Deutschland. Premium-Reifenhersteller Hankook unterstützt mit seinem Rennreifen *Ventus Race* bereits seit 2012 die vielversprechenden Talente*.* Eines davon ist Mick Schumacher, der in dieser Saison seine Premiere bei der FIA Formel-3-Europameisterschaft feiert.**

***Norisring/Deutschland, 1. Juli 2017*** – Der Sohn des siebenmaligen Formel-1-Weltmeisters fühlte sich im Kart schon sehr früh sehr wohl. „Ich fuhr bereits als kleines Kind in unserem Garten herum und hatte viel Spaß dabei“, verrät der 18-Jährige. Offiziell stieg Mick Schumacher 2008 in den Kartsport ein und wurde dort sechs Jahre später Vize-Welt- und Europameister. Doch bereits vorher stand sein Berufswunsch fest. „Ende 2012 stand ich vor der Entscheidung, ob ich das Kartfahren ernsthafter angehe oder das Ganze hauptsächlich darum geht, Freunde zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben. Da habe ich die Entscheidung getroffen, Rennfahrer zu werden.“

Vom Kart wechselte Mick Schumacher in die Formel 4 und wurde dort bei der deutschen und der italienischen Meisterschaft im Jahr 2016 jeweils Zweiter. „Der Umstieg vom Kart in ein Formelauto erforderte auch eine Umstellung vom Fahrstil her, und von daher war die Formel 4 als Einstiegsklasse ideal,“ so der Nachwuchs-Pilot, der sich vor allem auf dem Rennrad fit hält, daneben aber alles ausprobiert, was mit Sport und Bewegung zu tun hat.

Nach zwei Jahren in der Formel 4 war der Wechsel zur FIA Formel-3-Europameistchaft der nächste logische Schritt auf der Karriereleiter von Mick Schumacher. „Hier ist die Arbeit noch anspruchsvoller als in der Formel 4. Man muss intensiver mit den Ingenieuren zusammenarbeiten und die Konkurrenz ist sehr stark. Dieses erste Jahr in der Formel 3 betrachte ich als ein Lern-Jahr. Mir geht es vor allem darum, mich weiter zu entwickeln. Ich denke dabei von Rennen zu Rennen. Aber natürlich will ich immer mein Bestes geben. Das ist meine Motivation.“

Einen Podiumsplatz als Dritter hat der 18-Jährige bereits auf seinem Konto und liegt bei den Formel-3-Neulingen auf Rang drei. Mit den Rennreifen von Hankook hat er gute Erfahrungen gemacht. Mick Schumacher: „Die Reifen von Hankook sind anders als die, die ich bisher kannte. Ich komme aber gut mit ihnen zurecht. Sagen wir so: Die Hankook Reifen haben kein großes Problem mit mir.“

In dieser Saison will sich Mick Schumacher bei der FIA Formel-3-Europameistscerschaft als Rennfahrer in allen Bereichen weiter verbessern und bei der Rookie-Wertung in der Spitze mitfahren. Für seine weitere Motorsport-Karriere hat er auch schon einen Plan: „Mein Ziel ist es, in die Formel 1 zu kommen und dort Weltmeister zu werden.“

|  |
| --- |
| **Kontakt:****Hankook Tire Europe GmbH |** Corporate Communications Europe/CIS **|** Siemensstr. 14, 63263 Neu-Isenburg **|** Deutschland |
| **Anna Magdalena Pasternak**PR-ManagerTel.: +49 (0) 6102 8149 – 173a.pasternak@hankookreifen.de**Sven Kaatz**Media RelationsTel: +49 (0) 171 8609730sk@9pm-media.com | **Yara Willems**Public RelationsTel.: +49 (0) 6102 8149 – 172y.willems@hankookreifen.de |  |  |